

halten kann, wird geglaubt, dass die zivile Regierung und der französischen Bevölkerung des Westen Vandoeuvre völlig aus der zivilen Kriegspartei befreit ist. Tatsächlich redet man hier nicht davon, doch eine günstige Zukunft Frankreichs einsetzt. — In der nach dem Besuchskreisfrage wieder erhofften Stunde in Toulon hat am 4. Januar ein diplomatisches Kurzstuck ein. Robert Muller hat erinnert. — Eine Besprechung des "Daily Telegraph" aus Toulon besagt: Zug und Nacht treiben zahllose Truppen in Madiototol ein, deren Besetzung in großer Erregung über die Bedeutung der Tage ist. Die Bewegungen in Toulon sind größte Meinung über die Lage: Während die eines in der Welt, das Frankreich Antwort verlangt, ist, einen Schimmer von Hoffnung geben, glauben die anderen, Frankreich werde Maßnahmen, um auf Japan die Verantwortlichkeit für den Konflikt zu schaffen.

* **Malta.** 4. Januar. Hans russische Torpedobootsbesatzung nach China zu dorthin.

* **Rom.** 4. Januar. Dem "Giornale d'Italia" zufolge ordnete der Marconimini infolge der letzten Nachrichten aus dem äufersten Osten die Abfahrt der Schiffe "Marco Polo", "Dogali" und "Umbria" fortan an. In den Gewässern des äufersten Ostens befinden sich bereits die Schiffe "Vasco da Gama", "Bianco", "Biancone" und "Galo".

* **Gardar.** 4. Januar. Da der dänische Koblenzsee in die Nachricht vorkommt, die Menge der Tiere des Hauses beträgt 80.000 Tiere, großenteils mit der Bevölkerung, das sie im Sommer zur Verschaffung gelangen. Was schätzt, dass dieser Bereich 30-40.000 Tiere gehabt habe.

* **Hannover.** 4. Januar. Die zum Militärrichtlinienamt in Hannover kommenden japanischen Offiziere erhalten den Befehl, sofort nach Japan zurückzukehren und sich zur Versorgung des Kriegsmaterials zu stellen. Auch die übrigen japanischen Offiziere, die sich in Deutschland auf Kommandostellung aufhalten, werden sofort zurückzukehren.

Columbus und die Union.

Kunst ist der Gegenstand geworden, wo es sich zeigen muss, ob der Kontakt zwischen dem Norden und dem Süden, zwischen den Vereinigten Staaten und der Republik Columbian, die die Selbständigkeit des Panamas nicht verhindern kann, eingesetzt zu beginnen wird. Wie erhalten folgende Meldung:

* **Washington.** 4. Januar. Präsident Roosevelt rief eine gesetzliche Versammlung an, die Kongress, in der die Schriftsteller in der Panama-Klagegegenheit mitgewirkt wird. Es heißt darin, die Vereinigten Staaten hätten keinen Anteil an der Errichtung und Eröffnung der Revolution in Panama. Die bedeutendsten Untersuchungen von einer Missbildung der Vereinigten Staaten seien ohne Begründung. Gedankt wird das frühere Vorhaben der Vereinigten Staaten mit mancherlei Gründen gerechtfertigt. Der Präsident legt die leidende Auswirkung des Vertrags mit Panama nahr und erklärt, die einzige Frage sei jetzt die Erhaltung des Kanals. Der Schriftsteller ergibt, dass General Hayes die Frage stellt, welche Waltung der Vereinigten Staaten annehmen würden, falls Kolumbien in Panama einzufallen würde. Unter dem 15. Dezember wurde darauf gerichtet, dass die Vereinigten Staaten einen Einfall mit großer Sorge entgegensehen würden, da dies wiederum zu Spannungen und Konflikten führen würde. Nach Ansicht des Präsidenten ist die Zeit gekommen, in dem Spannungen und im Interesse der Kolonialismus das Kapitel der blutigen, zerstreuenden Bürgerkriege in Panama zu schließen.

Beginnt Ende Dezember hier ist es in Meldungen aus Washington, es würden einige Vorderungen getroffen, die kolumbianische Gesellschaft in idealen, man warte aber mit dem Abbruch der diplomatischen Beziehungen noch bis zum Gangang der amtlichen Mitteilung des Staatssekretärs Hay über die Güte, aus denen die Vereinigten Staaten die Zustellung Kolumbiens vor der Panamaklage nicht akzeptieren könnten. Nach unserem beständigen Washingtons Telegramm ist Kolumbien jetzt von diesen Gründen unverändert und es steht aus vor der schiffsläufigen Frage, ob es der Union den Krieg erklären soll oder nicht. Ein solcher militärische mit keiner vollständigen Befriedigung entlässt. Es wäre nur zu begrüßen, wenn überhaupt in dem ganzen Konglomerat der mittleren und Südamerikanischen Republiken einmal eine mächtige Hand davor stand. Darauf hofft, um selbst durch umfangreiche Bereitung verhindern zu einem oder mehreren großen Staatenkriegen mit civilisatorischer und internationaler politisch verantwortlicher Rücksicht. Dann wäre auch wir sicher vor Verhandlungen, wie wir sie in der unwürdigen Venezuela erlebt haben. — Die Nachrichten übertragen, dass die Handelsgesellschaften von der Union bereit erklärten seien, haben sich nicht befrüchtet und ebenso ist die Schiedsgerichtsfrage von Kolumbien noch nicht aufgeworfen worden.

Deutsches Reich.

* **Staatsbeamte und Sozialdemokratie.** Die Sozialdemokratie bemüht sich, bei jeder zur eingemachten brauchbaren Gelegenheit die Theorie zu verteidigen, dass die Staatsbeamten nicht berechtigt seien, die sozialdemokratische Partei zu belästigen. Es ist begeisternd, dass eine Partei möglichst wenig gegen sich arbeiten lassen möge. Eine Partei aber, die eingekämpftemmaut die Gewaltungen des heutigen Staates umstossen will, wird sich nicht wundern dürfen, wenn die Beamten dieses Staates als solche sie bekämpfen. Diese Beamten würden geradezu eine Flucht verlegen, wenn sie es nicht täten. Die Sozialdemokratie verzögert bei der Aufstellung ihrer Theorie ganz, dass die Staatsbeamten nicht berechtigt seien, die Theorie gelehrt haben. Zur Theorie gehört doch wohl auch die Abwendung der Gefahren, die dem drohen, dem der Eid geleistet ist. Nun wird die Sozialdemokratie nicht bekehren wollen, dass sie gegen die Justizien des Monarchie gleichzeitig versteckt. Sie könnte es garnicht, denn sie hat in ihr Programm die Schaffung der Republik, also die Abwendung der Monarchie, die Befreiung des Königs, aufgenommen.

Wenn Staatsbeamte sich gegen die Sozialdemokratie wenden und diese Partei belästigen, so finden sie ja verhindern, dass solche antikommunistische Programme zur Verwirklichung gebracht wird, und trüben damit nichts weiter als den Eid, den sie geleistet haben. Die Sozialdemokratie hätte ja auch eine die Bekämpfung aufgestellt, dass Staatsbeamte sozialdemokratische Gewissensbisse gegen die Sozialdemokratie wenden und diese Partei belästigen, so finden sie ja verhindern, dass solche antikommunistische Programme zur Verwirklichung gebracht wird, und trüben damit nichts weiter als den Eid, den sie geleistet haben.

Diese Theorie ist praktisch ab absurdum darunter gestellt, dass solche Beamte aus ihrer Stellung entfernt wurden. Die Theorie, dass Staatsbeamte als solche die Sozialdemokratie nicht bekämpfen dürfen, wird durch widerlegt, dass Beamte in ihrem Amt gewissen werden. Wenn sie sich darum handelt, die Zahl der Beamten zu verkleinern, ist die Sozialdemokratie kein und gar nicht bereit, zu betonen, dass sie eine Partei wie die anderen politischen Parteien auch ist. Dass es sich aber darum, Abhänger zu gewinnen, so möchte sie als eine ganz andere Institution anzusehen zu werden. Sie wird sich nicht wundern dürfen, wenn man sie nur das letztere glaubt, daraus aber auch betreffe ihrer Belästigung durch die Staatsbeamten die nötigen Konsequenzen zieht.

* **Bahnhofturmbauten und Wasserstraßen.** Das offizielle Gehäuse des preußischen Eisenbahoministers, es werde ihm angst und bange, wenn er auf manche Bahnhöfe des westlichen Industriegebietes kommt, hat in der Deutschen ein Fortschreiten nach möglichst umfassenden Bahnhofturmbauten entdeckt lassen. Bahnhofturmbauten sind fast neu. Das zeigen neuerdings Befragungen, welche in Hamburg und in Leipzig vorgenommen werden. Auch das Reichsvermögen Baden hat einen Entwurf der Ausgabenberechnung durch verschiedene Bahnhofturmbauten erstellt. Der Bahnhof, mit ihren zahlreichen Gleisen und Weichen, sind die Grundlage jeder geregelten Betriebsführung. Eine gute Gestaltung der Bahnhöfe ist längst, gehört zu den ersten, aber auch den schwierigsten Aufgaben der Eisenbahnverwaltung. Wo Wassergitterverkehr in Frage kommt, ist es vielleicht dringend notwendig, besonders breite und tiefe Gleise herzustellen. Es ist aber vom Eisenbahnstaatpunkt aus auch eine weitere Verstärkung unserer Wasserstraßen als erwünscht zu bezeichnen. Sie würde vielen zu stark belasteten Straßen eine willkommene Entlastung bringen.

* **Der Taxameterkutschentest.** Es ist auch in den gestrichenen Verhandlungen vor dem Berliner Gewerbe-Gerichte noch nicht beigelegt worden; die Verhandlungen werden fortgesetzt.

* **Lehrer des Karlsruher Panams.** nämlich die in der Brüderlichkeit des Buchdruckermeisters Wörle geistig bewohnt. Zudem steht die "Gremi" noch weitere Publikationen in Aussicht. Das Blatt will von sozialdemokratischer Seite erfahren haben, dass demnächst unter Bezugnahme auf die von Hörle geistigter Karlsruherer Vorläufe noch eine Broschüre über die Politik in Karlsruhe veranstalten. Wo Wassergitterverkehr in Frage kommt, ist es vielleicht dringend notwendig, besonders breite und tiefe Gleise herzustellen. Es ist aber vom Eisenbahnstaatpunkt aus auch eine weitere Verstärkung unserer Wasserstraßen als erwünscht zu bezeichnen. Sie würde vielen zu stark belasteten Straßen eine willkommene Entlastung bringen.

* **Der Taxameterkutschentest.** Es ist auch in den gestrichenen Verhandlungen vor dem Berliner Gewerbe-Gerichte noch nicht beigelegt worden; die Verhandlungen werden fortgesetzt.

* **Lehrer des Karlsruher Panams.** nämlich die in der Brüderlichkeit des Buchdruckermeisters Wörle geistig bewohnt. Zudem steht die "Gremi" noch weitere Publikationen in Aussicht. Das Blatt will von sozialdemokratischer Seite erfahren haben, dass demnächst unter Bezugnahme auf die von Hörle geistigter Karlsruherer Vorläufe noch eine Broschüre über die Politik in Karlsruhe veranstalten. Wo Wassergitterverkehr in Frage kommt, ist es vielleicht dringend notwendig, besonders breite und tiefe Gleise herzustellen. Es ist aber vom Eisenbahnstaatpunkt aus auch eine weitere Verstärkung unserer Wasserstraßen als erwünscht zu bezeichnen. Sie würde vielen zu stark belasteten Straßen eine willkommene Entlastung bringen.

* **Der Taxameterkutschentest.** Es ist auch in den gestrichenen Verhandlungen vor dem Berliner Gewerbe-Gerichte noch nicht beigelegt worden; die Verhandlungen werden fortgesetzt.

* **Lehrer des Karlsruher Panams.** nämlich die in der Brüderlichkeit des Buchdruckermeisters Wörle geistig bewohnt. Zudem steht die "Gremi" noch weitere Publikationen in Aussicht. Das Blatt will von sozialdemokratischer Seite erfahren haben, dass demnächst unter Bezugnahme auf die von Hörle geistigter Karlsruherer Vorläufe noch eine Broschüre über die Politik in Karlsruhe veranstalten. Wo Wassergitterverkehr in Frage kommt, ist es vielleicht dringend notwendig, besonders breite und tiefe Gleise herzustellen. Es ist aber vom Eisenbahnstaatpunkt aus auch eine weitere Verstärkung unserer Wasserstraßen als erwünscht zu bezeichnen. Sie würde vielen zu stark belasteten Straßen eine willkommene Entlastung bringen.

* **Lehrer des Karlsruher Panams.** nämlich die in der Brüderlichkeit des Buchdruckermeisters Wörle geistig bewohnt. Zudem steht die "Gremi" noch weitere Publikationen in Aussicht. Das Blatt will von sozialdemokratischer Seite erfahren haben, dass demnächst unter Bezugnahme auf die von Hörle geistigter Karlsruherer Vorläufe noch eine Broschüre über die Politik in Karlsruhe veranstalten. Wo Wassergitterverkehr in Frage kommt, ist es vielleicht dringend notwendig, besonders breite und tiefe Gleise herzustellen. Es ist aber vom Eisenbahnstaatpunkt aus auch eine weitere Verstärkung unserer Wasserstraßen als erwünscht zu bezeichnen. Sie würde vielen zu stark belasteten Straßen eine willkommene Entlastung bringen.

* **Lehrer des Karlsruher Panams.** nämlich die in der Brüderlichkeit des Buchdruckermeisters Wörle geistig bewohnt. Zudem steht die "Gremi" noch weitere Publikationen in Aussicht. Das Blatt will von sozialdemokratischer Seite erfahren haben, dass demnächst unter Bezugnahme auf die von Hörle geistigter Karlsruherer Vorläufe noch eine Broschüre über die Politik in Karlsruhe veranstalten. Wo Wassergitterverkehr in Frage kommt, ist es vielleicht dringend notwendig, besonders breite und tiefe Gleise herzustellen. Es ist aber vom Eisenbahnstaatpunkt aus auch eine weitere Verstärkung unserer Wasserstraßen als erwünscht zu bezeichnen. Sie würde vielen zu stark belasteten Straßen eine willkommene Entlastung bringen.

* **Lehrer des Karlsruher Panams.** nämlich die in der Brüderlichkeit des Buchdruckermeisters Wörle geistig bewohnt. Zudem steht die "Gremi" noch weitere Publikationen in Aussicht. Das Blatt will von sozialdemokratischer Seite erfahren haben, dass demnächst unter Bezugnahme auf die von Hörle geistigter Karlsruherer Vorläufe noch eine Broschüre über die Politik in Karlsruhe veranstalten. Wo Wassergitterverkehr in Frage kommt, ist es vielleicht dringend notwendig, besonders breite und tiefe Gleise herzustellen. Es ist aber vom Eisenbahnstaatpunkt aus auch eine weitere Verstärkung unserer Wasserstraßen als erwünscht zu bezeichnen. Sie würde vielen zu stark belasteten Straßen eine willkommene Entlastung bringen.

* **Lehrer des Karlsruher Panams.** nämlich die in der Brüderlichkeit des Buchdruckermeisters Wörle geistig bewohnt. Zudem steht die "Gremi" noch weitere Publikationen in Aussicht. Das Blatt will von sozialdemokratischer Seite erfahren haben, dass demnächst unter Bezugnahme auf die von Hörle geistigter Karlsruherer Vorläufe noch eine Broschüre über die Politik in Karlsruhe veranstalten. Wo Wassergitterverkehr in Frage kommt, ist es vielleicht dringend notwendig, besonders breite und tiefe Gleise herzustellen. Es ist aber vom Eisenbahnstaatpunkt aus auch eine weitere Verstärkung unserer Wasserstraßen als erwünscht zu bezeichnen. Sie würde vielen zu stark belasteten Straßen eine willkommene Entlastung bringen.

* **Lehrer des Karlsruher Panams.** nämlich die in der Brüderlichkeit des Buchdruckermeisters Wörle geistig bewohnt. Zudem steht die "Gremi" noch weitere Publikationen in Aussicht. Das Blatt will von sozialdemokratischer Seite erfahren haben, dass demnächst unter Bezugnahme auf die von Hörle geistigter Karlsruherer Vorläufe noch eine Broschüre über die Politik in Karlsruhe veranstalten. Wo Wassergitterverkehr in Frage kommt, ist es vielleicht dringend notwendig, besonders breite und tiefe Gleise herzustellen. Es ist aber vom Eisenbahnstaatpunkt aus auch eine weitere Verstärkung unserer Wasserstraßen als erwünscht zu bezeichnen. Sie würde vielen zu stark belasteten Straßen eine willkommene Entlastung bringen.

* **Lehrer des Karlsruher Panams.** nämlich die in der Brüderlichkeit des Buchdruckermeisters Wörle geistig bewohnt. Zudem steht die "Gremi" noch weitere Publikationen in Aussicht. Das Blatt will von sozialdemokratischer Seite erfahren haben, dass demnächst unter Bezugnahme auf die von Hörle geistigter Karlsruherer Vorläufe noch eine Broschüre über die Politik in Karlsruhe veranstalten. Wo Wassergitterverkehr in Frage kommt, ist es vielleicht dringend notwendig, besonders breite und tiefe Gleise herzustellen. Es ist aber vom Eisenbahnstaatpunkt aus auch eine weitere Verstärkung unserer Wasserstraßen als erwünscht zu bezeichnen. Sie würde vielen zu stark belasteten Straßen eine willkommene Entlastung bringen.

* **Lehrer des Karlsruher Panams.** nämlich die in der Brüderlichkeit des Buchdruckermeisters Wörle geistig bewohnt. Zudem steht die "Gremi" noch weitere Publikationen in Aussicht. Das Blatt will von sozialdemokratischer Seite erfahren haben, dass demnächst unter Bezugnahme auf die von Hörle geistigter Karlsruherer Vorläufe noch eine Broschüre über die Politik in Karlsruhe veranstalten. Wo Wassergitterverkehr in Frage kommt, ist es vielleicht dringend notwendig, besonders breite und tiefe Gleise herzustellen. Es ist aber vom Eisenbahnstaatpunkt aus auch eine weitere Verstärkung unserer Wasserstraßen als erwünscht zu bezeichnen. Sie würde vielen zu stark belasteten Straßen eine willkommene Entlastung bringen.

* **Lehrer des Karlsruher Panams.** nämlich die in der Brüderlichkeit des Buchdruckermeisters Wörle geistig bewohnt. Zudem steht die "Gremi" noch weitere Publikationen in Aussicht. Das Blatt will von sozialdemokratischer Seite erfahren haben, dass demnächst unter Bezugnahme auf die von Hörle geistigter Karlsruherer Vorläufe noch eine Broschüre über die Politik in Karlsruhe veranstalten. Wo Wassergitterverkehr in Frage kommt, ist es vielleicht dringend notwendig, besonders breite und tiefe Gleise herzustellen. Es ist aber vom Eisenbahnstaatpunkt aus auch eine weitere Verstärkung unserer Wasserstraßen als erwünscht zu bezeichnen. Sie würde vielen zu stark belasteten Straßen eine willkommene Entlastung bringen.

* **Lehrer des Karlsruher Panams.** nämlich die in der Brüderlichkeit des Buchdruckermeisters Wörle geistig bewohnt. Zudem steht die "Gremi" noch weitere Publikationen in Aussicht. Das Blatt will von sozialdemokratischer Seite erfahren haben, dass demnächst unter Bezugnahme auf die von Hörle geistigter Karlsruherer Vorläufe noch eine Broschüre über die Politik in Karlsruhe veranstalten. Wo Wassergitterverkehr in Frage kommt, ist es vielleicht dringend notwendig, besonders breite und tiefe Gleise herzustellen. Es ist aber vom Eisenbahnstaatpunkt aus auch eine weitere Verstärkung unserer Wasserstraßen als erwünscht zu bezeichnen. Sie würde vielen zu stark belasteten Straßen eine willkommene Entlastung bringen.

* **Lehrer des Karlsruher Panams.** nämlich die in der Brüderlichkeit des Buchdruckermeisters Wörle geistig bewohnt. Zudem steht die "Gremi" noch weitere Publikationen in Aussicht. Das Blatt will von sozialdemokratischer Seite erfahren haben, dass demnächst unter Bezugnahme auf die von Hörle geistigter Karlsruherer Vorläufe noch eine Broschüre über die Politik in Karlsruhe veranstalten. Wo Wassergitterverkehr in Frage kommt, ist es vielleicht dringend notwendig, besonders breite und tiefe Gleise herzustellen. Es ist aber vom Eisenbahnstaatpunkt aus auch eine weitere Verstärkung unserer Wasserstraßen als erwünscht zu bezeichnen. Sie würde vielen zu stark belasteten Straßen eine willkommene Entlastung bringen.

* **Lehrer des Karlsruher Panams.** nämlich die in der Brüderlichkeit des Buchdruckermeisters Wörle geistig bewohnt. Zudem steht die "Gremi" noch weitere Publikationen in Aussicht. Das Blatt will von sozialdemokratischer Seite erfahren haben, dass demnächst unter Bezugnahme auf die von Hörle geistigter Karlsruherer Vorläufe noch eine Broschüre über die Politik in Karlsruhe veranstalten. Wo Wassergitterverkehr in Frage kommt, ist es vielleicht dringend notwendig, besonders breite und tiefe Gleise herzustellen. Es ist aber vom Eisenbahnstaatpunkt aus auch eine weitere Verstärkung unserer Wasserstraßen als erwünscht zu bezeichnen. Sie würde vielen zu stark belasteten Straßen eine willkommene Entlastung bringen.

* **Lehrer des Karlsruher Panams.** nämlich die in der Brüderlichkeit des Buchdruckermeisters Wörle geistig bewohnt. Zudem steht die "Gremi" noch weitere Publikationen in Aussicht. Das Blatt will von sozialdemokratischer Seite erfahren haben, dass demnächst unter Bezugnahme auf die von Hörle geistigter Karlsruherer Vorläufe noch eine Broschüre über die Politik in Karlsruhe veranstalten. Wo Wassergitterverkehr in Frage kommt, ist es vielleicht dringend notwendig, besonders breite und tiefe Gleise herzustellen. Es ist aber vom Eisenbahnstaatpunkt aus auch eine weitere Verstärkung unserer Wasserstraßen als erwünscht zu bezeichnen. Sie würde vielen zu stark belasteten Straßen eine willkommene Entlastung bringen.

* **Lehrer des Karlsruher Panams.** nämlich die in der Brüderlichkeit des Buchdruckermeisters Wörle geistig bewohnt. Zudem steht die "Gremi" noch weitere Publikationen in Aussicht. Das Blatt will von sozialdemokratischer Seite erfahren haben, dass demnächst unter Bezugnahme auf die von Hörle geistigter Karlsruherer Vorläufe noch eine Broschüre über die Politik in Karlsruhe veranstalten. Wo Wassergitterverkehr in Frage kommt, ist es vielleicht dringend notwendig, besonders breite und tiefe Gleise herzustellen. Es ist aber vom Eisenbahnstaatpunkt aus auch eine weitere Verstärkung unserer Wasserstraßen als erwünscht zu bezeichnen. Sie würde vielen zu stark belasteten Straßen eine willkommene Entlastung bringen.

* **Lehrer des Karlsruher Panams.** nämlich die in der Brüderlichkeit des Buchdruckermeisters Wörle geistig bewohnt. Zudem steht die "Gremi" noch weitere Publikationen in Aussicht. Das Blatt will von sozialdemokratischer Seite erfahren haben, dass demnächst unter Bezugnahme auf die von Hörle geistigter Karlsruherer Vorläufe noch eine Broschüre über die Politik in Karlsruhe veranstalten. Wo Wassergitterverkehr in Frage kommt, ist es vielleicht dringend notwendig, besonders breite und tiefe Gleise herzustellen. Es ist aber vom Eisenbahnstaatpunkt aus auch eine weitere Verstärkung unserer Wasserstraßen als erwünscht zu bezeichnen. Sie würde vielen zu stark belasteten Straßen eine willkommene Entlastung bringen.

* **Lehrer des Karlsruher Panams.** nämlich die in der Brüderlichkeit des Buchdruckermeisters Wörle geistig bewohnt. Zudem steht die "Gremi" noch weitere Publikationen in Aussicht. Das Blatt will von sozialdemokratischer Seite erfahren haben, dass demnächst unter Bezugnahme auf die von Hörle geistigter Karlsruherer Vorläufe noch eine Broschüre über die Politik in Karlsruhe veranstalten. Wo Wassergitterverkehr in Frage kommt, ist es vielleicht dringend notwendig, besonders breite und tiefe Gleise herzustellen. Es ist aber vom Eisenbahnstaatpunkt aus auch eine weitere Verstärkung unserer Wasserstraßen als erwünscht zu bezeichnen. Sie würde vielen zu stark belasteten Straßen eine willkommene Entlastung bringen.

* **Lehrer des Karlsruher Panams.** nämlich die in der Brüderlichkeit des Buchdruckermeisters Wörle geistig bewohnt. Zudem steht die "Gremi" noch weitere Publikationen in Aussicht. Das Blatt will von sozialdemokratischer Seite erfahren haben, dass demnächst unter Bezugnahme auf die von Hörle geistigter Karlsruherer Vorläufe noch eine Broschüre über die Politik in Karlsruhe veranstalten. Wo Wassergitterverkehr in Frage kommt, ist es vielleicht dringend notwendig, besonders breite und tiefe Gleise herzustellen. Es ist aber vom Eisenbahnstaatpunkt aus auch eine weitere Verstärkung unserer Wasserstraßen als erwünscht zu bezeichnen. Sie würde vielen zu stark belasteten Straßen eine willkommene Entlastung bringen.

* **Lehrer des Karlsruher Panams.** nämlich die in der Brüderlichkeit des Buchdruckermeisters Wörle geistig bewohnt. Zudem steht die "Gremi" noch weitere Publikationen in Aussicht. Das Blatt will von sozialdemokratischer Seite erfahren haben, dass demnächst unter Bezugnahme auf die von Hörle geistigter Karlsruherer Vorläufe noch eine Broschüre über die Politik in Karlsruhe veranstalten. Wo Wassergitterverkehr in Frage kommt, ist es vielleicht dringend notwendig, besonders breite und tiefe Gleise herzustellen. Es ist aber vom Eisenbahnstaatpunkt aus auch eine weitere Verstärkung unserer Wasserstraßen als erwünscht zu bezeichnen. Sie würde vielen zu stark belasteten Straßen eine willkommene Entlastung bringen.

* **Lehrer des**

1000.85 M. L. S.). Die Gefamisimme auf dieser Linie im Jahre 1908 betrug 184.233.08 M. — Badenlinie 210 d. 1. Januar. Von 27. Dezember 1908 bis 2. Januar 1909 1573.20 M. Je 1. Januar 1909 390.80 M. Die Gefamisimme auf bisher 2 Linien betrug im Jahre 1908 (jetzt dem 18. Januar) 57.075.10 M.

— **Gödöllösi Straßenbahngesellschaft in Blauau.** Dezember 21. 615 M. (in 1902 16.612 M.). Im ganzen Jahre 1908 255.849 M. (in 1902 197.068 M.). Es wurden beladen im Dezember 1908 219.365 Wagen (in 1902 164.027). — **Ueber Berliner Straßenbahn.** Dezember 2. 471.855 M. (gegen 3.221.654 M. in 1902), dts. 80. Rechner 26.481.777 M. In den ganzen Jahren also 25.905.832 M. (gegen 27.191.005 M. in 1902).

— **Weltzeit für elektrif. Hoch- und Untergrundbahnen in Berlin.** D. Gödöllösi. Dezember 356.785.5 (gegen 314.250.55 M. in November). — **Blauau (Wortgasse Brücke-Mentalaschof).** Dezember 14.057.7 M.

— **Allgemeine Berliner Commissariatsgesellschaft.** Dezember 305.681 M. (gegen 361.813 M. in 1902), dts. 20. Rechner 280.244 M. bei der Allgemeinen und 131.570 M. bei der Neuen Berliner Commissariatsgesellschaft.

— **Stadtbank Halle a. S.** Die Einnahmen in 1908 betragen 314.702.30 M. (+ 23.974.60 M.). — **Stadtbank Hannover.** Dezember 8. 818.10 M. (gegen 202.842.85 M. in 1902), seit 1. Januar 1908 8.081.974.95 M. (8.767.345.15). — **Omniibus-** gefäßt. Dezember 10.028.60 M. (in 8.794.70 M.), seit 1. Januar 1908 129.548.85 M. (120.850.20). — **Blatt und Blatt.** Dezember 31. 270.40 M. (in 8. 84.257.10 M.), seit 1. Januar 1908 216.843.25 M. (195.575.55). — **Post-** beförderung. Dezember 8. 652.30 M. (in 8. 36.073.89 M.). Seit 1. Januar 1908 236.051.87 M. (247.855.87). — **Elsterwerdaer Straßenbahn.** Dezember 18.966 M. (+ 2524), seit 1. Juli 188.280 M. (+ 15.024).

Leipziger Börse am 5. Januar.

Auch die heutige Woche gab unter dem Radikalismusminister über dem russisch-japanischen Streit demjenigen den Vorfoght, das ausländische Streitigkeiten waren damit jetzt fast nicht gefunden, was sich insbesondere auf die Preise deutlichen Einflusses auf die Preise, deutsches Gold und in den weiteren Kursturzungen einiger Berliner Großbahnen zeigt. Am übrigen aber, momentan jedoch es sich um die rein lokalen Werte handelt, berührte im Werthe geringlich und äußerlich. Die hiesige Erwartung einer weiteren Erleichterung des Gelöbnisse und gehoben wurde. Um Durchsetzung war die Stimmung ruhig und reizvoll bei wenig veränderten Stufen.

Auf dem Börsenmarkt rückten gehoben Leipziger Groß-, Städte- und Spar-Bank, Tafelw. und Reichsbankbilanz, Leipziger, Darmstädter, Essener und Böblinbilanz, sowie die Leipziger Börse gegen 8-9% höher im Jahre 1908 waren diese hohen Raten zu erwarten. Aus am den in Aufwärtsrichtung eingehenden Börsen waren sich die steigenden Preise gegen 8-9% höher gegen 8-9% höher im Jahre 1908 und gegen 8-9% höher im Jahre 1909. Im Januar 1909 wurden die Kämmen an der Antwerpener Wallstraße 45.000-50.000 M. umgestellt. — **Gold- und Silberkurse.** Gold ab März per Kursogramm 100.000 M. (gegen 90.000 M. in November) und Silber ab März 100.000 M. (gegen 90.000 M. in November) per Kursogramm 70.000 M., dts. 40. New York, 2. Januar. Silber-Markt 90%.

Börsenwoche.

K. T. L. Der Antwerpener Wallstraßen im Jahre 1908. Über den Anwerper Wallstraßen, deren rege Betriebshöhe in den deutschen Industriegebieten und im Auslande eine wichtige Rolle spielt, ist bereits oben berichtet. Die Börsenforschungen waren damit jetzt fast nicht gefunden, was sich insbesondere auf die Preise deutlichen Einflusses auf die Preise, deutsches Gold und in den weiteren Kursturzungen einiger Berliner Großbahnen zeigt. Am übrigen aber, momentan jedoch es sich um die rein lokalen Werte handelt, berührte im Werthe geringlich und äußerlich. Die hiesige Erwartung einer weiteren Erleichterung des Gelöbnisse und gehoben wurde. Um Durchsetzung war die Stimmung ruhig und reizvoll bei wenig veränderten Stufen.

Auf dem Börsenmarkt rückten gehoben Leipziger Groß-, Städte- und Spar-Bank, Tafelw. und Reichsbankbilanz, Leipziger, Darmstädter, Essener und Böblinbilanz, sowie die Leipziger Börse gegen 8-9% höher im Jahre 1908 waren diese hohen Raten zu erwarten. Aus am den in Aufwärtsrichtung eingehenden Börsen waren sich die steigenden Preise gegen 8-9% höher gegen 8-9% höher im Jahre 1908 und gegen 8-9% höher im Jahre 1909. Im Januar 1909 wurden die Kämmen an der Antwerpener Wallstraße 45.000-50.000 M. umgestellt. — **Gold- und Silberkurse.** Gold ab März per Kursogramm 100.000 M. (gegen 90.000 M. in November) und Silber ab März 100.000 M. (gegen 90.000 M. in November) per Kursogramm 70.000 M., dts. 40. New York, 2. Januar. Silber-Markt 90%.

Wohlfahrtskasse.

K. T. L. Der Antwerpener Wallstraßen im Jahre 1908. Über den Anwerper Wallstraßen, deren rege Betriebshöhe in den deutschen Industriegebieten und im Auslande eine wichtige Rolle spielt, ist bereits oben berichtet. Die Börsenforschungen waren damit jetzt fast nicht gefunden, was sich insbesondere auf die Preise deutlichen Einflusses auf die Preise, deutsches Gold und in den weiteren Kursturzungen einiger Berliner Großbahnen zeigt. Am übrigen aber, momentan jedoch es sich um die rein lokalen Werte handelt, berührte im Werthe geringlich und äußerlich. Die hiesige Erwartung einer weiteren Erleichterung des Gelöbnisse und gehoben wurde. Um Durchsetzung war die Stimmung ruhig und reizvoll bei wenig veränderten Stufen.

Auf dem Börsenmarkt rückten gehoben Leipziger Groß-, Städte- und Spar-Bank, Tafelw. und Reichsbankbilanz, Leipziger, Darmstädter, Essener und Böblinbilanz, sowie die Leipziger Börse gegen 8-9% höher im Jahre 1908 waren diese hohen Raten zu erwarten. Aus am den in Aufwärtsrichtung eingehenden Börsen waren sich die steigenden Preise gegen 8-9% höher gegen 8-9% höher im Jahre 1908 und gegen 8-9% höher im Jahre 1909. Im Januar 1909 wurden die Kämmen an der Antwerpener Wallstraße 45.000-50.000 M. umgestellt. — **Gold- und Silberkurse.** Gold ab März per Kursogramm 100.000 M. (gegen 90.000 M. in November) und Silber ab März 100.000 M. (gegen 90.000 M. in November) per Kursogramm 70.000 M., dts. 40. New York, 2. Januar. Silber-Markt 90%.

Börsen- und Handelsberichte.

Bankenwesen. Wien, 4. Januar. Anzeige der Österreichischen Nationalbank von 2. Dezember.

Bankenwesen. Wien, 4. Januar. Bankenwesen. 170.947.000 Kr. Zins. 12.957.000 K.

Bankenwesen. 1. Januar. 242.000 M. — Abz. 6.000 M.

Bankenwesen. Wien, 4. Januar. Bankenwesen. 1. Januar. 242.000 M. — Abz. 6.000 M.

Bankenwesen. Wien, 4. Januar. Bankenwesen. 1. Januar. 242.000 M. — Abz. 6.000 M.

Bankenwesen. Wien, 4. Januar. Bankenwesen. 1. Januar. 242.000 M. — Abz. 6.000 M.

Bankenwesen. Wien, 4. Januar. Bankenwesen. 1. Januar. 242.000 M. — Abz. 6.000 M.

Bankenwesen. Wien, 4. Januar. Bankenwesen. 1. Januar. 242.000 M. — Abz. 6.000 M.

Bankenwesen. Wien, 4. Januar. Bankenwesen. 1. Januar. 242.000 M. — Abz. 6.000 M.

Bankenwesen. Wien, 4. Januar. Bankenwesen. 1. Januar. 242.000 M. — Abz. 6.000 M.

Bankenwesen. Wien, 4. Januar. Bankenwesen. 1. Januar. 242.000 M. — Abz. 6.000 M.

Bankenwesen. Wien, 4. Januar. Bankenwesen. 1. Januar. 242.000 M. — Abz. 6.000 M.

Bankenwesen. Wien, 4. Januar. Bankenwesen. 1. Januar. 242.000 M. — Abz. 6.000 M.

Bankenwesen. Wien, 4. Januar. Bankenwesen. 1. Januar. 242.000 M. — Abz. 6.000 M.

Bankenwesen. Wien, 4. Januar. Bankenwesen. 1. Januar. 242.000 M. — Abz. 6.000 M.

Bankenwesen. Wien, 4. Januar. Bankenwesen. 1. Januar. 242.000 M. — Abz. 6.000 M.

Bankenwesen. Wien, 4. Januar. Bankenwesen. 1. Januar. 242.000 M. — Abz. 6.000 M.

Bankenwesen. Wien, 4. Januar. Bankenwesen. 1. Januar. 242.000 M. — Abz. 6.000 M.

Bankenwesen. Wien, 4. Januar. Bankenwesen. 1. Januar. 242.000 M. — Abz. 6.000 M.

Bankenwesen. Wien, 4. Januar. Bankenwesen. 1. Januar. 242.000 M. — Abz. 6.000 M.

Bankenwesen. Wien, 4. Januar. Bankenwesen. 1. Januar. 242.000 M. — Abz. 6.000 M.

Bankenwesen. Wien, 4. Januar. Bankenwesen. 1. Januar. 242.000 M. — Abz. 6.000 M.

Bankenwesen. Wien, 4. Januar. Bankenwesen. 1. Januar. 242.000 M. — Abz. 6.000 M.

Bankenwesen. Wien, 4. Januar. Bankenwesen. 1. Januar. 242.000 M. — Abz. 6.000 M.

Bankenwesen. Wien, 4. Januar. Bankenwesen. 1. Januar. 242.000 M. — Abz. 6.000 M.

Bankenwesen. Wien, 4. Januar. Bankenwesen. 1. Januar. 242.000 M. — Abz. 6.000 M.

Bankenwesen. Wien, 4. Januar. Bankenwesen. 1. Januar. 242.000 M. — Abz. 6.000 M.

Bankenwesen. Wien, 4. Januar. Bankenwesen. 1. Januar. 242.000 M. — Abz. 6.000 M.

Bankenwesen. Wien, 4. Januar. Bankenwesen. 1. Januar. 242.000 M. — Abz. 6.000 M.

Bankenwesen. Wien, 4. Januar. Bankenwesen. 1. Januar. 242.000 M. — Abz. 6.000 M.

Bankenwesen. Wien, 4. Januar. Bankenwesen. 1. Januar. 242.000 M. — Abz. 6.000 M.

Bankenwesen. Wien, 4. Januar. Bankenwesen. 1. Januar. 242.000 M. — Abz. 6.000 M.

Bankenwesen. Wien, 4. Januar. Bankenwesen. 1. Januar. 242.000 M. — Abz. 6.000 M.

Bankenwesen. Wien, 4. Januar. Bankenwesen. 1. Januar. 242.000 M. — Abz. 6.000 M.

Bankenwesen. Wien, 4. Januar. Bankenwesen. 1. Januar. 242.000 M. — Abz. 6.000 M.

Bankenwesen. Wien, 4. Januar. Bankenwesen. 1. Januar. 242.000 M. — Abz. 6.000 M.

Bankenwesen. Wien, 4. Januar. Bankenwesen. 1. Januar. 242.000 M. — Abz. 6.000 M.

Bankenwesen. Wien, 4. Januar. Bankenwesen. 1. Januar. 242.000 M. — Abz. 6.000 M.

Bankenwesen. Wien, 4. Januar. Bankenwesen. 1. Januar. 242.000 M. — Abz. 6.000 M.

Bankenwesen. Wien, 4. Januar. Bankenwesen. 1. Januar. 242.000 M. — Abz. 6.000 M.

Bankenwesen. Wien, 4. Januar. Bankenwesen. 1. Januar. 242.000 M. — Abz. 6.000 M.

Bankenwesen. Wien, 4. Januar. Bankenwesen. 1. Januar. 242.000 M. — Abz. 6.000 M.

Bankenwesen. Wien, 4. Januar. Bankenwesen. 1. Januar. 242.000 M. — Abz. 6.000 M.

Bankenwesen. Wien, 4. Januar. Bankenwesen. 1. Januar. 242.000 M. — Abz. 6.000 M.

Bankenwesen. Wien, 4. Januar. Bankenwesen. 1. Januar. 242.000 M. — Abz. 6.000 M.

Bankenwesen. Wien, 4. Januar. Bankenwesen. 1. Januar. 242.000 M. — Abz. 6.000 M.

Bankenwesen. Wien, 4. Januar. Bankenwesen. 1. Januar. 242.000 M. — Abz. 6.000 M.

Bankenwesen. Wien, 4. Januar. Bankenwesen. 1. Januar. 242.000 M. — Abz. 6.000 M.

Bankenwesen. Wien, 4. Januar. Bankenwesen. 1. Januar. 242.000 M. — Abz. 6.000 M.

Bankenwesen. Wien, 4. Januar. Bankenwesen. 1. Januar. 242.000 M. — Abz. 6.000 M.

Bankenwesen. Wien, 4. Januar. Bankenwesen. 1. Januar. 242.000 M. — Abz. 6.000 M.

Bankenwesen. Wien, 4. Januar. Bankenwesen. 1. Januar. 242.000 M. — Abz. 6.000 M.

Bankenwesen. Wien, 4. Januar. Bankenwesen. 1. Januar. 242.000 M. — Abz. 6.000 M.

Bankenwesen. Wien, 4. Januar. Bankenwesen. 1. Januar. 242.000 M. — Abz. 6.000 M.

Bankenwesen. Wien, 4. Januar. Bankenwesen. 1. Januar. 242.000 M. — Abz. 6.000 M.

Bankenwesen. Wien, 4. Januar. Bankenwesen. 1. Januar. 242.000 M. — Abz. 6.000 M.

